

Ausbildung schmackhaft machen

Berufsbörse an Adolf-Reichwein-Schule bringt Firmen und Jugendliche zusammen

Heusenstamm – Noch besuchen Abdel und Mehmet den Realschulzweig der Adolf-Reichwein-Schule (ARS), aber sie haben schon Pläne geschmiedet, wie es nach der Abschlussprüfung im nächsten Sommer weitergeht. Sie wollen Informatik studieren, danach in der IT-Branche Karriere machen. Zuvor heißt es aber: Das Abitur bestehen. Für ihren Berufswunsch sollte das bestenfalls an der Max-Eyth-Schule in Dreieich gelingen. Die Bildungstätte präsentiert sich an einem der zahlreichen Stände, die zur Berufsbörse „Markt der Möglichkeiten“ an die ARS gekommen sind.

Örtliche Unternehmen präsentieren sich

Ein Dutzend Betriebe aus Heusenstamm und den Nachbarstädten werben im Hauptgebäude um Auszubildende. Gekommen waren etwa Elektro Köhl mit Sitz in der Kantstraße 32 und der Automobilzulieferer Herth+Buss, ansässig in der Dieselstraße 2-4.

Die Jugendlichen der achten und neunten Haupt- sowie der neunten und zehnten Realschulklassen sind angesprochen, kommen mit den Vertretern der Unternehmen und Institutionen über einen Fragebogen ins Gespräch.

Rektorin Margit Breen sieht positive Veränderungen seit dem ersten „Markt“ vor 15 Jahren. „Ein Großteil unserer Abgängerinnen und -abgänger wechselt auf eine Berufliche Schule“, berichtet sie. Viele der Teenager seien „noch nicht reif für eine Berufsentscheidung“. Doch es werden mehr, die mit dem Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche eine Lehre beginnen, Berufserfahrung sammeln und Geld verdienen.

Lob für die Vorbereitung auf die Arbeitswelt zollt Jannis Jäschke der ARS. Der Mitarbeiter im Personalwesen der örtlichen Firma Herth+Buss sucht auf längere Sicht neue Kolleginnen und Kollegen, vor allem für kaufmännischen Aufgaben, für



Im Gespräch mit den baldigen Schulabgängern: Jannis Jäschke, Mitarbeiter im Personalwesen bei Herth+Buss, sucht Azubis vor allem für kaufmännische Aufgaben.

MICHAEL PROCHNOW



Das Handwerk zeigt sich bei der Berufsbörse in der Reichwein-Schule. Dabei ist auch die Heusenstammer Firma Elektro Köhler (hinten).

MICHAEL PROCHNOW

die Logistik und in Führungspositionen. Für jüngere Schüler sei der Kontakt zu den Betrieben vielleicht zu früh, trotzdem sei die Veranstaltung in der Pau-

senhalle hilfreich, auch mit Blick auf ein Praktikum.

Darauf baut auch Nils Willkomm von der Dachdeckerei Heinz Schneider. Viermal war

er bei der Ausbildungsmesse an der Leibnizstraße, einen Auszubildenden hat er gefunden. „Klar, unsere Arbeit ist körperlich schwer und immer drau-

ßen, macht aber auch Spaß“, wirbt er. Mitbewerber leiden unter dem Weggang der in den 60er Jahren geborenen Fachkräfte, doch sein Team sei jünger.

Hauptschul-Zweigleiterin Katja Adam und Pädagoge Carsten Weirich haben zudem mehrere Vorträge für Schüler und Eltern organisiert. Uwe Czupalla von der Kreis-Handwerkerschaft spricht ein letztes Mal über die Ausbildungswege, die heimische Betriebe anbieten. „Wir werden sie vermissen“, verabschiedet Schulleiterin Breen den treuen Ratgeber in den Ruhestand.

Nach ihrem Gespräch mit Lehrkräften der Max-Eyth-Schule fühlen sich Abdel und Mehmet in ihrer Entscheidung bestätigt. Nur wie sie nach Dreieich kommen, wissen sie noch nicht genau. Aber ihr Optimismus obsiegt: „Bis dahin wird einer von uns einen Führerschein haben!“ **MICHAEL PROCHNOW**

2000 Euro für Schule in Kenia

Heusenstammer Firma Dinu Design spendet an Verein Bright Hope Africa Kids

Heusenstamm – Eine Idee macht Schule: Der Heusenstammer Verein Bright Hope Africa Kids sorgt für Bildung an der kenianischen Küste. Auf Initiative des Vorsitzenden Wolfgang Strach wächst in Mtwapa, 15 Kilometer nördlich von Mombasa, eine Schule mit ihren Schülern (wir berichteten). Der Unternehmer Dinu Bageacu-Deininger unterstützt diesen Prozess.

Als Geschäftsführer von Dinu Design an der Philipp-Reis-Straße überreichte er jetzt eine Spende in Höhe von 2000 Euro an Thomas Drews, den Zweiten Vorsitzenden des Vereins und bekannt aus Toms Whisky-Laden an der Alten Linde. Er überreichte zum Dank eine Fototafel an den Unterstützer, die Bilder zeigen alle Klassen von der Primery bis zur siebten.

Der Vorstand hat jüngst ein Nachbargrundstück erworben, berichtet Drews. Darauf sollen weitere Gebäude entstehen, in



Glückliche Gesichter: Thomas Drews, stellvertretender Vorstand bei Bright Hope Africa Kids (links), erhält den Scheck von Dinu Design-Geschäftsführer Dinu Bageacu-Deininger. Der wiederum bekommt als Geschenk eine Collage mit Schulfotos.

PROCHNOW, MICHAEL

denen die Junior High School und die Seniors untergebracht werden sollen. Zehnt- bis Zwölftklässler. Der Ausbau ist dringend nötig, denn das aktuelle Schulgebäude stoße an seine Kapazitätsgrenzen. „Um den Fortbestand der Junior Secondary

School zu sichern, ist es notwendig, einen weiteren Klassenraum für die 8. Klasse zu errichten“, berichtet der zweite Vorsitzende. Auf dem neu erworbenen Grundstück sollen zudem weitere Jahrgänge bis zur 12. Klasse untergebracht werden.

Doch auch auf dem vorhandenen Schulgelände gibt es noch zu tun. „Auf dem bisherigen Grundstück müssen zudem die Toiletten erweitert werden, um den Regularien zu genügen.“

Wie viel die Spenden bewirken können, zeigt die Entwick-

lung der Schule: „Wir haben mit einer Hütte angefangen“, erinnert sich Drews. Dann bauten sie ein Steinhaus und sanitäre Anlagen, schafften Tische, Stühle und Bücher an.

„Mit Bildung kann man nicht nur Armut bekämpfen“, erklärt Bageacu-Deininger sein Engagement, „sie fördert auch demokratisches Denken und dämmt die Korruption.“ Dinu Design spende immer vor Weihnachten. Von Bright Hope überzeuge das Konzept, dass 100 Prozent des Geldes für das Projekt verwendet werden.

Der Verein benötige weitere Spenden, um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, sagt Drews.

Spenden

Empfänger: Bright Hope Africa Kids e.V.
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE41 5019 0000 6003 2054 26
BIC: FFVBDEFF

Dieb steigt durch Fenster ein

Heusenstamm – Ein Unbekannter ist am Dienstag zwischen 15.20 und 21.15 Uhr per Leiter, die er zuvor aus der Garage geklaut hatte, in das Obergeschoss eines Einfamilienhauses an der Straße „Am Hohlen Baum“ (einstellige Hausnummern) eingestiegen. Dafür zerstörte er das Fenster. Er durchsuchte Schränke und Schubladen und flüchtete im Anschluss mit Bargeld, Schmuck und Münzen im Wert von mehreren tausend Euro. Hinweise nehmen die Ermittler unter 069 8098-1234 entgegen. **pop**

Irische Folk-Musik im Whiskyladen

Heusenstamm – Irischer Folk erklingt im Heusenstammer Spirituosen-Fachhandel. Alan Sherry konzertiert am Samstag, 22. November, bei Toms Whisky & Spirits an der Leibnizstraße 15. Beginn ist um 19.30, Einlass 30 Minuten früher. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Anmeldung per E-Mail an info@tomswhisky.de **vum**

MEDIENGRUPPE OFFENBACH-POST **op**
www.op-online.de

mit Langener Zeitung und Hanau-Post

OFFENBACHER ZEITUNG seit 1773
Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG

Herausgeber:
Dr. Dirk Ippen, Thomas Bauer

Geschäftsführer:
Daniel Schöningh, Dr. Jan Eric Rempel, Thomas Kühnlein

Chefredakteur:
Philipp Keßler V.i.S.d.P.
Chefredaktion:
Jörg Moll, Yvonne Backhaus-Arnold
chefredaktion@op-online.de

Verantwortliche Redakteure:
Christoph Zöllner
(Leiter redaktionelle Projekte)
Jörg Moll (Sport)
Dirk Ilding (Koordination)
Frank Mahn (Langen, Egelsbach, Dreieich, Neu-Isenburg)
Ronny Paul (Offenbach, Dietzenbach, Mülheim, Obertshausen, Heusenstamm)
Ralf Enders (Rodgau, Rödermark, Seligenstadt, Hainburg, Mainhausen, Babenhäusen, Münster, Eppertshausen)

Vermarktungsleiterin:
Jelisaweta Scherdel
Vertriebsleiter:
Christian Kramer

Verlag und Druck:
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach
oder Waldstraße 226, 63071 Offenbach
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen),
Redaktion: 069 85008-223
redaktion@op-online.de
Leserservice: 069 85008-5
leserservice@op-online.de
Anzeigen: 069 85008-301
anzeigen@op-online.de

Monatsbezugspreis: Euro 52,40 (einschl. Trägerlohn und gesetzlicher MwSt.).
Postbezugspreis: Euro 54,40 (täglich Inland, einschl. gesetzlicher MwSt.).
ePaper Euro 29,50. Einmal wöchentlich mit der Fernsehbeilage prima. Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Anzeigenpreis nach Preisliste 64 vom 1.1.2025.
Städtische Sparkasse Offenbach, IBAN: DE 48 5055 0020 0002 2838 32, BIC: HELADEF10FF

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher keine Haftung. Lizenzierung von Pressespiegeln: Nutzungsrechte für digitale Presse-spiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH Co. KG unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de

Die Offenbach-Post ist das Amtliche Bekanntmachungsorgan für Stadt und Kreis Offenbach sowie für die Städte Dietzenbach, Dreieich, Heusenstamm, Langen, Mülheim, Obertshausen, Seligenstadt und die Gemeinden Egelsbach, Hainburg und Mainhausen.